

Das DING -Objekt und/oder Individuum

Nächste Führung durch die Ausstellung am 5. November 17h

Ein Rundgang durch die Ausstellung mit einer der Initiator/innen des Projektes.
Elisa Asenbaum erläutert das spartenübergreifende Konzept und gibt Einblick in die verschiedenen Blickwinkel um das DING.

Veranstaltungstag 6. November 2010, 17-21 Uhr:

17.00 - 19.00 **INTERDISZIPLIN: KUNST – FOTOGRAFIE – THERAPIE** / Vortrag von Anna Elisa Heine
19.30 - 21.00 **DAS DING AN SICH, SEINE BESEELUNG UND DIE DINGMACHER** / Podiumsdiskussion
mit Peter Funken und Thomas Sturm

Veranstaltungstag 4. Dezember 2010, 14-21 Uhr:

14.00 - 16.00 **MATTER AND LIGHT** / Workshop mit Rachel de Joode
16.30 - 17.30 **MAPPING** / Installations-Vortrag von Monika Linhard /in Planung
18.00 - 19.30 **Mensch und Objekt** / Vortrag von Aida Bosch
19.20 - 21.00 **MUSEUM DER UNERHÖRTEN DINGE** / Vortrag von Roland Albrecht

Veranstaltungstag 29. Januar 2011, 17-21 Uhr:

17.00: **LESUNG** mit Daniela Rückner und Beitragenden aus dem philosophischen
Essaywettbewerb - in Planung
19.30: **FILL YOUR MOUTH WITH FLOWERS** / Dance performance
with Olga Clavel and Miryam Mariblanca

Alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt / für Vorträge ist eine Reservierung nötig.

Die aktuellsten Infos finden Sie immer auf unserer website: www.2gas-station.net

Veranstaltungen in der G.A.S-station - www.2gas-station.net
G.A.S-station, Tempelherrenstrasse 22, 10961 Berlin / Kreuzberg / fon: 0049 (0)30 221 609 312

Veranstaltungstag 9. Oktober 2010, 14-22 Uhr:

14.00 - 15.30 **Über die Welt der Quantentheorie/ Vortrag von Franz Embacher**

16.00 - 16.30 **Speech / Performance von Elisa Andessner**

16.30 - 17.00 **Minimal Move / Step By Step / Performance von K.U.SCH**

17.30 - 18.30 **Verdinglichung / Vortrag von Hans Diebner**

19.30 - 21.30 **The Hottest Shit In Town / Musikperformance von Martin & The Evil Eyes Of Nur**

Alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt / für Vorträge ist eine Reservierung nötig.

ÜBER DIE WELT DER QUANTENTHEORIE / Vortrag von Franz Embacher

Dr. Franz Embacher ist theoretischer Physiker an der Universität Wien. Seine vorrangigen Forschungsinteressen liegen auf den Gebieten Kosmologie, Quantentheorie und Quantengravitation sowie bei der Frage, ob die Quantentheorie modifiziert werden muss, wenn sie auf das Universum als Ganzes angewandt wird. Sein zweites Tätigkeitsfeld ist die Didaktik der naturwissenschaftlichen Fächer, insbesondere der Mathematik und Physik, die Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen und die Zusammenarbeit mit LehrerInnen, Lehramtsstudierenden und Einrichtungen der Erwachsenenbildung. In seinem Vortrag führt er in die schwer fassbare Welt der Quantentheorie ein, veranschaulicht das Verhalten quantenmechanischer Objekte ("Dinge") und wirft Fragen über die Natur auf, die Kopfzerbrechen bereiten.

SPEECH / Performance von Elisa Andessner

Gegenstand der künstlerischen Arbeit "Speech" ist der Vergleich von Gesten politischer Redner und Bildern der Hysterie. Gestik kann die Wirklichkeit bildhaft abbilden, kann die Existenz des Gesprochenen glaubhaft machen und Versprochenes dingfest erscheinen lassen. Die Zeichen dafür werden mit Dingen wie Körperteilen transportiert und ersetzen das Nicht-Vorhandensein von anderen Dingen. Gesten können aber auch Dinge transportieren, die in einem Gegensatz zu den verbalisierten Dingen stehen und dadurch ambivalente Botschaften erzeugen. Bildhafte Vorstellungen durch Gestik zuerst zu produzieren, zu transformieren und diese schließlich zu dekonstruieren, ist der Inhalt der Performance "Speech". Elisa Andessner deformiert Bewegungen. Sie hält sich dabei an zwei Vorlagen: Gestik aus der Politik und Fotos aus dem 19. Jh, welche Posen von Hysterie-Patientinnen zeigen, und verwandelt das eine ins andere.

MINIMAL MOVE / STEP BY STEP / Performance vom Team K.U.SCH

Verschiedene Dinge aus dem Alltag werden auf einem Tisch verortet.

Der Tisch ist gedeckt, das Spiel kann beginnen.

Ein bewegtes Bild, ein Beziehungsspiel für 4-6 Akteure.

VERDINGLICHUNG - Kunstvergessenheit. / Vortrag von Hans H. Diebner

Oder: Die systemwissenschaftliche Vernutzung von Kunst

Hans H. Diebner ist promovierter Physiker. Sein Forschungsschwerpunkt sind komplexe Systeme. Seit etwa 10 Jahren arbeitet er im Zwischenbereich von Kunst und Wissenschaft. In seinem Vortrag thematisiert Hans H. Diebner die zu beobachtende Zunahme an der Verdinglichung von Kunst.

MARTIN & THE EVIL EYES OF NUR / Performance von Herr Leitung, Kaiser Kurzweil und Pussy Hass

Die Kunstfiguren Herr Leitung und Pussy Hass spielen und arbeiten bei ihrem Auftritt intensiv mit dem (Selbst-)Bild von Stars und deren Objektivierung durch Publikum und Medien. Mit beißendem Humor wird der neu kreierte OBJEKTcharakter des männlichen Körpers und der dahinterstehende Emanzipationsgedanke zum Diskurs gestellt.

Veranstaltungstag 6. November 2010, 17-21 Uhr:

17.00 - 19.00 **INTERDISZIPLIN: KUNST – FOTOGRAFIE – THERAPIE / Vortrag von Anna Elisa Heine**

19.30 - 21.00 **DAS DING AN SICH, SEINE BESEELUNG UND DIE DINGMACHER / Podiumsdiskussion mit Peter Funken und Thomas Sturm**

Alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt / für Vorträge ist eine Reservierung nötig.

INTERDISZIPLIN: KUNST – FOTOGRAFIE – THERAPIE / Vortrag von Anna Elisa Heine

Anna Elisa Heine hat auf der Grundlage ihrer fast 30jährigen medienkünstlerischen, pädagogischen und therapeutischen Praxis ein anschauliches Fachbuch über den Einsatz von Fotografie im kunsttherapeutischen Kontext verfasst. Es ist die erste fundierte und umfassende Publikation zu diesem Thema in deutscher Sprache. Das Buch wendet sich an alle, die mit Fotografie, Kunst oder Therapie vertraut sind und lange auf einen transdisziplinären Blick auf diese Arbeitsfelder in deutscher Sprache gewartet haben. Im Rahmen des Dingprojekts spricht Anna Elisa Heine zum Thema Kunst – Fotografie – Therapie und stellt anhand anschaulicher Bildbeispiele ihr neues Buch vor.

DAS DING AN SICH, SEINE BESEELUNG UND DIE DINGMACHER / Podiumsdiskussion mit Peter

Funken und Thomas Sturm Kampf der Dinge – eine Analyse zum allgemeinen Arbeitsethos der Kunst- und Kulturschaffenden. Dinge können uns gewogen sein, sie können uns verlassen oder gefährlich werden, und es stellt sich die Frage, ob nicht auch Menschen Dinge sind? Thomas Sturm ist Künstler. Peter Funken arbeitet seit 1983 als Kurator, Kunstjournalist, Autor, Zeichner und Coach. Beide leben derzeit in Berlin.

Veranstaltungstag 4. Dezember 2010, 14-21 Uhr:

14.00 - 16.00 **MATTER AND LIGHT / Workshop mit Rachel de Joode**

16.30 - 17.30 **MAPPING / Installations-Vortrag von Monika Linhard/ in Planung**

18.00 - 19.30 **Mensch und Objekt / Vortrag von Aida Bosch**

19.20 - 21.00 **MUSEUM DER UNERHÖRTEN DINGE / Vortrag von Roland Albrecht**

Alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt / für Vorträge ist eine Reservierung nötig.

MATTER AND LIGHT / Workshop mit Rachel de Joode

"Matter and Light" befasst sich mit der (Form-)Sprache der Alltagsgegenstände der heutigen Kultur und untersucht, welche Dissonanzen resp. Harmonien sich zwischen Dingen ausmachen lassen. Im Rahmen von "Matter and Light" gibt es Workshops mit der Künstlerin. Die Teilnehmer dieser Workshops – egal ob ohne oder mit künstlerischem Hintergrund – sollen in den Feldern Bildhauerei, Malerei, Tanz, Dramaturgie, Technisches Zeichnen, Meditativer Gesang und Poesie in kleinen Gruppen mit 5 bis 8 Teilnehmern aktiv werden.

MAPPING / Installations-Vortrag von Monika Linhard

Kulturelle Strategien für den sozial-ökologischen Wandel Wie wirkt sich das Zusammenwachsen Europas auf die Alltagskultur des jüngsten EU-Mitglieds Rumänien aus? Und kann dieser Veränderungsprozess (z.B. durch EU-Normen) an einem signifikanten Alltagsgegenstand sichtbar gemacht werden? Diese Fragen stellt sich Monika Linhard in ihrem Reiseprojekt "Din tara in tara!" – "Von Land zu Land". Seit 2004 forscht die Künstlerin in ihrem Reiseprojekt zur Veränderung der Alltagskultur im zusammenwachsenden Europa.

Mensch und Objekt / Vortrag von Aida Bosch

Für eine Kulturosoziologie der Dinge Aida Bosch hat Soziologie, Politische Wissenschaft und Neuere Geschichte studiert. Sie arbeitete an einer Reihe von Forschungsprojekten zu Fragen der Arbeit und der Organisation, zur Frage von Wissensinnovationen sowie über interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Missverständnisse. In den vergangenen Jahren beschäftigte sie sich vor allem mit der "Kulturosoziologie der Dinge". Sie interessiert sich insbesondere für die Materialität und Visualität sozialer Prozesse. Ihr neu erschienenes Buch "Konsum und Exklusion. Eine Kulturosoziologie der Dinge" ist Beitrag der Ausstellung.

MUSEUM DER UNERHÖRTEN DINGE / Vortrag von Roland Albrecht

Roland Albrecht hat sein Projekt "Museum der Unerhörten Dinge" in Berlin verwirklicht. Das künstlerische Werk wird von ihm ständig erweitert, er fungiert als Direktor, Künstler und Personal in persona. Im Rahmen des DING-Projekts hält er einen Vortrag in der G.A.S- station.

Veranstaltungstag 29. Januar 2011, 17-21 Uhr:

17.00: **LESUNG mit Daniela Rückner und Beitragenden aus dem philosophischen Essaywettbewerb - in Planung**

19.30: **FILL YOUR MOUTH WITH FLOWERS / Dance performance with Olga Clavel and Miryam Mariblanca**

Alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt / für Vorträge ist eine Reservierung nötig.

DANGER HILL-[art management] presents FILL YOUR MOUTH WITH FLOWERS / Dance performance with Olga Clavel and Miryam Mariblanca

This piece is a kind of short question about this THING called love. How can we do to live with ourself. What is this THING called life. 15 minutes of fight, screams and movements that disapperas in silence. "When finally they dared, with dissimulation at the beginning and later with total directness, they had to smile. They were extraordinarily proud. They had done something by love for the first time." P. SÜSKIND

This choreography is based on the confidence & the glance put in the other, has us as unique front sight. The relation evolves towards an obsession place & contagion of our fears and pleasures. Uniting the glance in the same direction, already without identity. Now, you wear my skin and I watch through your pupils.

Diese Danceperformance tropft voll Leben und trifft durch ihre Direktheit mitten ins Herz.

Olga Clavel studied in the Institute Superior of Dance Alícia Alonso like better interpreter of its promotion. Also she has been the first dancing girl from the Madrid Young Ballet of Camera. Since 2006 she has danced with Lanònima Imperial. This summer she received the American Dance Award by her play in EN CADENA. In August she has been chosen between more than 300 candidates to enter in the prestigious company Jasmin Vardimon in London. Miryam Mariblanca is titled of the Barcelona Institute of the Theater & has collaborated with great artists & international companies like for example Sol Picó or Mudances. She has danced in the two last productions of Lànonima Imperial & at the moment she is realising specialization courses of contemporary dance in different European countries.

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.2gas-station.net